

GO!

Ziel selbstständig

**Geschäftsbericht
2012**

Unsere Kreditnehmenden über GO!



„Als Quereinsteigerin war es für mich besonders wichtig, bei GO! einen kompetenten und fachkundigen Ansprechpartner zu haben. Das gemeinsam erstellte Budget dient mir als hilfreiches Planungsinstrument.“

GO! Kreditnehmende
Samira Courti
lesobjets.ch

„Ohne die bankenüblichen Sicherheiten ist es fast unmöglich einen Kredit zu vernünftigen Konditionen zu erhalten. Mit GO! hatten wir einen Partner an der Seite, der uns Zugang zu Kapital verschaffte, damit wir unsere Geschäftsidee realisieren konnten.“

GO! Kreditnehmende
Mirko Hübbe, Marco Reichmacher, Reiko Blank
foodkanone.ch



„Für Jungunternehmerinnen wie mich, die bereits selbstständig sind, ist es nicht immer einfach konkurrenzfähig zu bleiben. Die Berater von GO! gaben mir wertvolle Impulse für die zukünftige Ausrichtung.“

GO! Kreditnehmende
Klara Wilke
qi-balance.com
powerqi.ch





Corine Mauch

„Die Chancen zur Selbstständigkeit all jenen Menschen offen zu halten, die diesen Schritt tun möchten, ist für die wirtschaftliche Vitalität eines Standortes wichtig.“

Liebe Leserin Lieber Leser

GO! hat im Jahr 2012 30 neue Mikrokredite bewilligt. Damit hat sich die Zahl der verliehenen Mikrokredite auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr erhöht. Und besonders erfreulich: Der Frauenanteil unter den Kreditnehmenden liegt in diesem Jahr bei über zwei Dritteln, während der Frauenanteil unter den Gründenden in der Schweiz gesamthaft bei rund einem Viertel liegt.

Wie bisher ist das Spektrum der Branchen, in denen die neuen Kreditnehmenden tätig sind, sehr breit. Es reicht von der Lingerie über ein Studio für Tanztherapie bis zur Spezialitätenbäckerei mit einem Stand an Jahrmärkten. Die meisten nutzen eine Nische. Nischen, die zum grössten Teil nicht genutzt werden könnten, wenn es die Mikrokredite von GO! nicht gäbe. Und die Kreditnehmenden von GO! können sich am Markt behaupten: 73 der total 75 Kreditnehmenden von GO! waren Ende 2012 noch mit ihrer Firma auf dem Markt.

Zürich ist stark geprägt von der Globalisierung. Der Stadtrat ist sich jedoch trotzdem bzw. gerade deshalb der hohen Bedeutung der KMU's für die Stadt Zürich sehr bewusst. Mit einer Zustimmung mit 86,2 Prozent Ja Stimmen zum KMU-Artikel haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese Haltung klar bestätigt. Die Unterstützung von GO! durch die Stadt ist Teil dieser Politik.

Die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre ist nicht absehbar. Sicher aber ist es für unsere Stadt wichtig, dass die vorhandenen Potenziale der Menschen und des Marktes auf jeder Ebene zum Zuge kommen bzw. genutzt werden. Die Chancen zur Selbstständigkeit all jenen Menschen offen zu halten, die diesen Schritt tun möchten, ist eine unter vielen Massnahmen, die für die wirtschaftliche Vitalität eines Standortes wichtig sind. Die Bedeutung geht jedoch noch darüber hinaus. Die Selbstständigkeit kann Menschen ermöglichen, ihre eigenen Ideen umzusetzen und sich ihrer Potenziale bewusst zu werden und diese zu nutzen. Von solchen Erfahrungen profitiert nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes.

Ich wünsche GO! weiterhin viel Erfolg.

Corine Mauch
Stadtpräsidentin Zürich

Jahresbericht des Präsidenten



Ruedi Winkler

„Neben der Vergabe der Mikrokredite sind die Beratungsleistungen von hohem Wert.“

GO! ist auf Kurs. Das hat der 2. Evaluationsbericht für die Jahre 2011 und 2012 bestätigt, nachdem schon der erste für die Jahre 2009 und 2010 GO! einen gelungenen Start bescheinigt hatte. Auch die zweite Evaluation wurde von der Firma econcept AG vorgenommen. Zur Hauptsache ging es um die Beurteilung des Nutzens von GO! für die Stadt und den Kanton Zürich, ob die gewünschte Zielgruppe erreicht wird und ob die Organisation von GO! ziel führend aufgebaut ist.

Der Evaluationsbericht stellt fest, dass GO! die anvisierte Zielgruppe erreicht. Von den Kreditnehmenden waren z.B. bei der Gründung ihrer Firma rund ein Viertel erwerbslos, 45 Prozent haben einen Migrationshintergrund und zwei waren Sozialhilfebeziehende. Ein bestimmter Integrationseffekt ist somit offensichtlich. Von der Ausbildung der Kreditnehmenden her sind jedoch die Unterschiede zu üblichen Start ups nicht sehr gross, 60 Prozent haben einen Berufsabschluss und ein Drittel einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss. Der Nutzen

von GO! für die Kreditnehmenden wird «insgesamt als hoch eingestuft». Neben der Vergabe der Mikrokredite selbst sind die Beratungsleistungen von hohem Wert, im Sinne einer Klärung ihrer Situation auch für jene, die sich nicht für die Selbstständigkeit entscheiden. Festgestellt wird auch, dass ein beträchtlicher Anteil von jenen, die erst vor kurzem gegründet haben, noch nicht voll von ihrer selbstständigen Erwerbstätigkeit leben können. Bisher mussten nur zwei von den 75 Gründerinnen und Gründern ihren Betrieb wieder einstellen.

Der Schwerpunkt der Evaluation war die Frage des Kosten/Nutzen-Verhältnisses für die Stadt und den Kanton Zürich. Dabei unterscheidet der Bericht

zwischen dem monetär quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Nutzen. Bei der Berechnung des quantifizierbaren Nutzens konzentrierten sich die Evaluatorinnen auf die Eingliederungs- und Beschäftigungseffekte. Aufgrund der schwierigen Prognostizierbarkeit

alternativer Entwicklungspfade der Kreditnehmenden resultierte eine beträchtliche Bandbreite des Nutzens. Der Bericht hält jedoch fest: «Folglich fliessen dank des Projektes mehr finanzielle Mittel in Form von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und vermiedenen Sozialleistungen zurück, als jährlich für das Projekt aufgewendet werden. Somit resultiert aus gesamtwirtschaftlicher Sicht eine positive Kosten-Nutzen-Bilanz.» Dazu kommt der monetär nicht quantifizierbare Nutzen: der hohe Frauenanteil unter den Kreditnehmenden, das Erschliessen von Marktnischen, die ohne die Kreditnehmenden von GO! nicht genutzt würden und das Nutzen von Potenzialen der Kreditnehmenden, die ohne GO! nicht zum Zuge gekommen wären.

70 Prozent der Kreditnehmenden bestätigen ausdrücklich, dass sie ohne GO! nicht hätten gründen können. Ein sehr erfreulicher Aspekt ist auch die hohe Zufriedenheit der Kreditnehmenden nach der Gründung, 86 Prozent geben an, mit ihrer beruflichen Situation und 75 Prozent mit ihrer gesamten

Lebenssituation zufriedener zu sein als vorher. Bezüglich der Organisation von GO! stellt der Evaluationsbericht fest, dass diese zweckmässig ist, dass die Prozesse, Abläufe und die Angebote den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechen und die im ersten Evaluationsbericht gemachten Anregungen aufgenommen wurden.

2013 ist das letzte Jahr der Pilotphase. Der Evaluationsbericht ist eine gute Grundlage zur Planung der Zeit danach. Ich danke im Namen des Vorstandes der Stadt Zürich und der Zürcher Kantonalbank als Partnerbank sehr herzlich für die Unterstützung. Besonderen Dank geht an das Team der Geschäftsstelle Nadine Caprez-Auer, Beni von Allmen und Nicole Thommen, an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und die Organisationen und Personen, mit denen wir auch 2012 zusammenarbeiten durften.

Ruedi Winkler
Präsident

„Diejenigen, die nach gründlicher Vorarbeit einen Mikrokredit erhalten haben, konnten eine erfreuliche Erfolgsquote ausweisen.“

Die Zürcher Kantonalbank als Partnerin von GO!

Das Angebot von GO! hat sich 2012 weiter etabliert. Dies zeigt sich in der Anzahl vergebener Mikrokredite pro Jahr, welche weiter gewachsen ist. Trotz – oder vielleicht auch gerade wegen – des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes, suchen viele Personen die Selbstständigkeit. GO! bietet hier eine wichtige Unterstützung. In vielen Informationsveranstaltungen und Beratungsgesprächen vermittelt GO! den Interessierten Grundlagenwissen über die Selbstständigkeit, hilft ihnen die Geschäftsidee zu konkretisieren und erarbeitet mit ihnen zusammen ein konkretes Budget.

Einige potenzielle Unternehmerinnen und Unternehmer realisieren während der Vorbereitungsphase den umfangreichen Abklärungsbedarf und brechen ihr Vorhaben frühzeitig ab, andere realisieren, dass sich aus ihrer Idee kaum ein ausreichendes Einkommen erwirtschaften lässt. Diejenigen jedoch, die nach gründlicher Vorarbeit einen Mikrokredit erhalten haben, konnten bisher eine erfreuliche Erfolgsquote ausweisen.

Die Zürcher Kantonalbank, Partnerin von GO! in der Kreditabwicklung, ist über die bisherige Entwicklung der Mikrokredite sehr zufrieden. Wir hoffen, dass die vergebenen Mikrokredite zu einem nachhaltigen Geschäftsaufbau beigetragen haben und freuen uns, wenn GO! vielen weiteren gründungswilligen Personen bei der Realisierung ihrer Pläne helfen kann.

Wir danken allen involvierten Parteien für das grosse Engagement und die angenehme Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Erika Puyal

Erika Puyal
*Vertreterin der Zürcher Kantonalbank
im Vorstand von GO!*

Jahresbericht der Co-Geschäftsführung



Nadine Caprez & Beni von Allmen

Noch nie haben so viele Personen in einem Jahr einen Mikrokredit erhalten wie 2012: Mit 30 vergebenen Mikrokrediten blickt der Verein GO! auf ein Rekordjahr zurück. Besonders erwähnenswert ist, dass sich im Jahr 2012 fünf Erwerbslose und ein Sozialhilfebezüger mit Hilfe eines Mikrokredites selbstständig machen konnten und dadurch wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert wurden.

Rund 150 Geschäftsideen wurden im 2012 den Beraterinnen und Beratern von GO! präsentiert. Eine grosse Nachfrage, welche die Notwendigkeit des Angebots von GO! als einzigen Ansprechpartner für Investitionskredite bis 40'000 Franken in der Wirtschaftsregion Zürich bestätigt. Die Antragstellenden profitieren von einer individuellen Beratung, die ihren Bedürfnissen, der unterschiedlichen Qualität bzw. dem Stand der Planung Rechnung trägt. Die Erstellung eines Budget- und Liquiditätsplanes, in Zusammenarbeit mit den Antragsstellenden, bildete dabei einen der wichtigsten Pfeiler im Laufe des Kreditprozesses und zeigte den Antragsstellenden die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsidee auf. Dies gibt ihnen Sicherheit beim Start in die Selbstständigkeit oder verhindert einen Start, welcher zu Schulden führen könnte.

Mit einer ausbezahlten Gesamtsumme von fast 600'000 Franken im Jahr 2012 liegt die durchschnittliche Kreditsumme mit rund 20'000 Franken nur leicht unter dem Schnitt der vergebenen Kreditsummen der Jahre davor. Von den 30 vergebenen Krediten im Jahr 2012 wurden 70% an Frauen ausbezahlt. Der Anteil der Frauen liegt damit deutlich

höher als im konventionellen Kreditgeschäft für Start ups. Je nach Art der Tätigkeit kann die Selbstständigkeit eine gewisse zeitliche Unabhängigkeit darstellen, was ein Motiv sein kann für Mütter. Mit der Zürcher Kantonalbank, welche die Mikrokredite ausbezahlt, haben wir einen Partner an der Seite, der auch die notwendige Sensibilität für die Kreditnehmenden mitbringt. An das Startzentrum in Zürich verweisen wir Interessierte, welche eine reine Beratungsleistung, aber keinen Mikrokredit wünschen. Seit dem April 2012 wird der Verein in Form einer Co-Geschäftsleitung geführt. Nadine Caprez-

„Von 30 vergebenen Krediten im 2012 wurden 70% an Frauen ausbezahlt.“

Auer und Beni von Allmen führen den Verein GO! als mittlerweile etablierten Partner im Bereich Start up-Förderung gemeinsam. Im Jahr 2012 hat sich die Geschäftsstelle von GO! auch strukturell weiterentwickelt. Durch die Einführung einer neuen Software können wir die Antragsstellenden heute noch spezifischer und professioneller betreuen. Als Nebeneffekt konnte der interne administrative Aufwand vermindert werden. Eine neue Website vermittelt umfassende Informationen und erleichtert die Kommunikation mit den Interessierten.

Ende Jahr 2013 läuft die Pilotphase für den Verein GO! aus. Wir sind überzeugt, dass die per Ende April 2013 über 80 gegründeten Unternehmen (seit Bestehen des Vereins) und Hunderte von Anfragen gute Argumente für das Weiterbestehen des Vereins GO! sind.

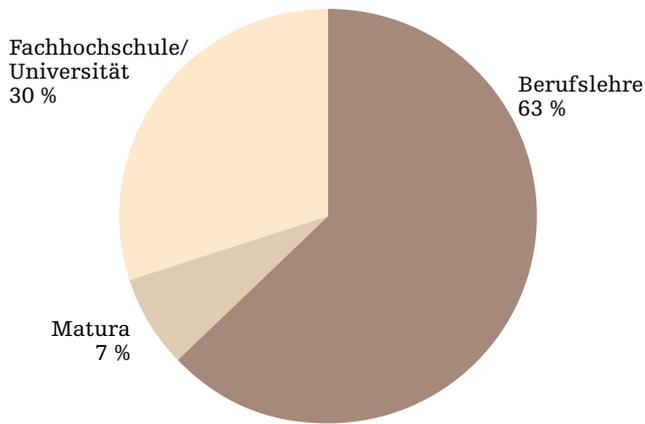
Wir möchten an dieser Stelle allen Beteiligten für diesen gemeinsam erzielten Erfolg danken. Speziell bedanken wir uns bei unseren Kreditnehmenden, Mitarbeitenden, Mentorinnen und Mentoren, der Stadt Zürich, der Partnerbank Zürcher Kantonalbank, der Zurich Versicherung und beim Vorstand. Ihnen allen und besonders dem Vorstandspräsidenten Ruedi Winkler, der sich unermüdlich für die Anliegen von GO! einsetzt, danken wir für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Nadine Caprez-Auer
Co-Geschäftsführerin

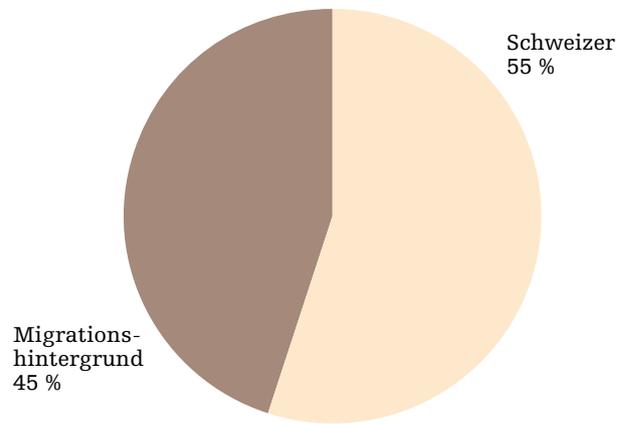
Beni von Allmen
Co-Geschäftsführer

Kennzahlen 2012

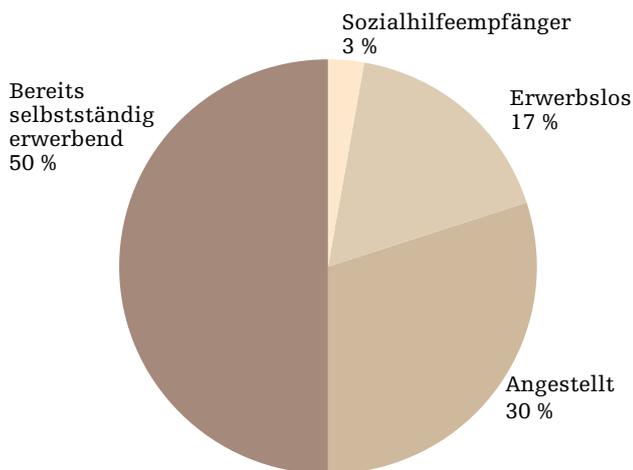
Ausbildung der Kreditnehmenden



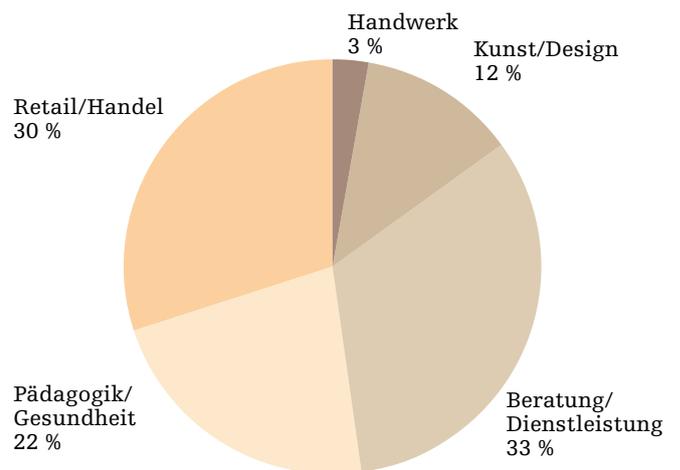
Kreditnehmende nach Bevölkerungsgruppen



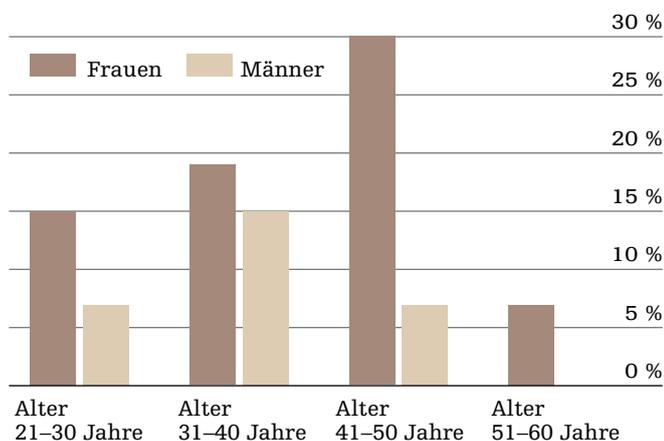
Erwerbsstatus der Kreditnehmenden



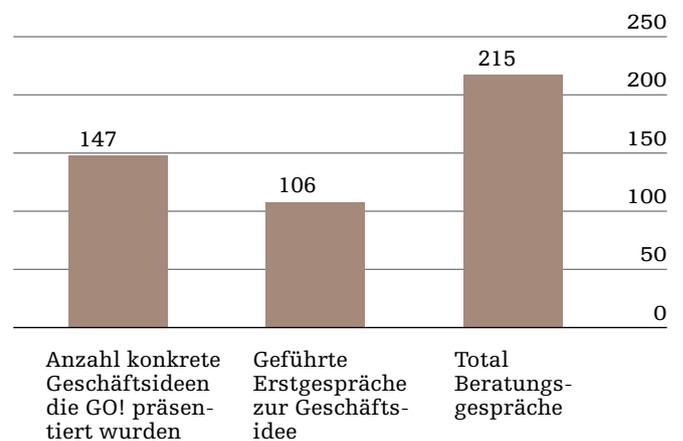
Kreditnehmende nach Branchen



Kreditnehmende nach Alter und Geschlecht



Gespräche



Drei Persönlichkeiten äussern sich zu GO!



Die Lebenskraft einer Stadt hängt ganz entscheidend davon ab, ob die Menschen, die in ihr leben, ihr Potenzial entfalten können. Das gilt für alle Lebensbereiche, ganz besonders aber für das Wirken im Beruf und im Wirt-

schaftsleben. Dazu gehört auch die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Wer eine Firma gründen möchte und die Grundvoraussetzungen dafür mitbringt, sollte diese Chance erhalten, auch dann, wenn sie oder er nur einen kleinen Kredit benötigt und keine materiellen Sicherheiten mitbringen kann. Genau für diese Zielgruppe ist GO! da. Die bis heute über 80 vergebenen Kredite mit einer sehr kleinen Ausfallquote zeigen, dass GO! eine Lücke füllt. Damit trägt GO! zur wirtschaftlichen Lebendigkeit und zur Entfaltung von Potenzialen bei, die sonst so nicht zum Zuge kämen.

Martin Vollenwyder
a. Stadtrat von Zürich

„Die Lebenskraft einer Stadt hängt ganz entscheidend davon ab, ob die Menschen, die in ihr leben, ihr Potenzial entfalten können.“

Im Gesetz zur Zürcher Kantonalbank steht im Paragraph 2 u.a.: *Sie befriedigt die Anlage- und Finanzierungsbedürfnisse durch eine auf Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik. Dabei berücksichtigt sie insbesondere die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmungen.* Die ZKB erfüllt diesen Auftrag auf vielfältige Weise. Zuerst und vor allem natürlich durch ihre eigene Tätigkeit als Bank des Zürcher Volkes. Wenn es sinnvoll ist, unterstützt sie aber auch Organisationen oder geht Partnerschaften mit ihnen ein, wenn dadurch in einem bestimmten Bereich der Auftrag noch besser erfüllt werden kann. So ist das auch beim Verein GO! Ziel selbstständig. Die ZKB hat zu Beginn den Sicherungsfonds mit 250'000 Franken gesponsert und übernimmt als Partnerbank von GO! auch die Abwicklung der Mikrokredite. Sie hat das während der erfolgreichen Pilotphase getan, und sie freut sich, dies auch weiterhin zu tun.



Dr. János Blum
Vizepräsident des ZKB Bankrats

„Die ZKB übernimmt als Partnerbank von GO! die Abwicklung der Mikrokredite. Sie hat das während der erfolgreichen Pilotphase getan, und sie freut sich, dies auch weiterhin zu tun.“



„Erwiesenermassen hoher «return on investment».“

Während das Mikrokreditwesen in den Schwellenländern einen sehr wichtigen und anerkannten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet und insbesondere vielen Frauen den Weg in die ökonomische Selbstbestimmtheit ermöglicht mit einem erwiesenermassen hohen «return on investment» in Bezug auf Alphabetisierung und Fertilität, sind die Schwellen, die es zur selbstständigen Erwerbstätigkeit zu überwinden gilt, auch bei uns vielfältig. Dazu gehört oft an erster Stelle der Zugang zu Startkapital. Der Verein GO! springt in diese Lücke. Überzeugende Geschäftsideen, konkretisiert und markttauglich, gepaart mit der Fähigkeit, ein Geschäft erfolgreich zu führen, verdienen Unterstützung. Sie sind der Nährboden auf dem die kleinen und mittleren Unternehmen gedeihen – das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft.

Antoinette Hunziker-Ebnetter
*CEO und Gründungspartnerin der
Forma Futura Invest AG*

Jahresrechnung 2012

Bilanz

per 31. Dezember 2012

	2012	2011
	Franken	Franken
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	128'338	131'121
Debitoren	4'538	9'244
Delkredere	-3'430	-3'460
Übrige Forderungen	3'110	7'155
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'639	2'633
Total Umlaufvermögen	139'195	146'693
Anlagevermögen		
Sicherungsfonds	251'484	241'122
Mobile Sachanlagen	8'500	9'700
Mietkaution	7'875	7'858
Total Anlagevermögen	267'859	258'680
TOTAL AKTIVEN	407'054	405'373
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Kreditoren	37'283	9'210
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'661	57
Passive Rechnungsabgrenzung	9'300	5'762
Abgrenzung Betriebsbeitrag (aus Beitrag Stadt Zürich)	94'576	147'697
Total Fremdkapital kurzfristig	152'820	162'726
Fondskapital		
Sicherungsfonds	254'234	242'647
Total Zweckgebundener Fonds	254'234	242'647
Total Fremdkapital	407'054	405'373
Eigenkapital		
Eigenkapital	-	-
Total Eigenkapital	-	-
TOTAL PASSIVEN	407'054	405'373

Erfolgsrechnung

1. Januar–31. Dezember 2012

	2012	2011
	Franken	Franken
Ertrag		
Beratung Antragstellende	9'482	12'860
Beitrag Stadt Zürich	250'000	340'000
Sonstige Beiträge	3'045	58
Mitgliederbeiträge	3'000	3'000
Abgrenzung Betriebsbeitrag	53'121	-82'238
Debitorenverlust/Veränderung Delkredere	-910	340
Total Ertrag	317'738	274'020
Aufwand		
Personalaufwand	182'999	146'221
Raumaufwand	32'405	31'728
Unterhalt	6'282	2'742
Sachversicherungen	688	689
Büro- und Verwaltungsaufwand	29'266	26'613
Werbung	59'279	52'806
Finanzerfolg	-73	-117
Abschreibungen	6'892	13'338
Total Aufwand	317'738	274'020
Fondsergebnis Zweckgebundener Fonds		
Finanzerfolg Sicherungsfonds	238	295
Rückzahlung Kreditnehmer	2'581	1'244
Deckung Kreditausfall	-11'233	-
Beitrag an Sicherungsfonds	20'000	-
Total Fondsergebnis	11'586	1'539
Zuweisung/Entnahme Fonds		
Zuweisung an Sicherungsfonds	-11'586	-1'539
Total Fondsergebnis	-11'586	-1'539
TOTAL GEWINN	-	-

GO! Ziel selbstständig – das Wichtigste in Kürze

Organisationsform

Verein

Geschäftsstelle

Eröffnung am 16.02.09

an der Stauffacherstrasse 149, 8004 Zürich

Aufgabe

Vergabe von Gründungs- und Übergangskrediten an Personen, die für die Selbstständigkeit geeignet oder bereits selbstständig sind, die ein Produkt oder eine Dienstleistung mit guten Marktchancen anbieten wollen (oder bereits anbieten), jedoch bei einer Bank keine Chance haben, einen Kredit zu erhalten («non bancable persons»).

Höhe der Kredite, Zins, Rückzahlung

Maximalkreditsumme Fr. 40'000.-; Zinssatz (Stand März 2013) 6.5 Prozent per anno; Rückzahlung in Raten, in der Regel innert drei Jahren

Mentoring

Durch Freiwillige ohne Entschädigung

Finanzierung

Defizitgarantie durch die Stadt Zürich für die Kosten der Geschäftsstelle. Unterstützungsbeiträge durch Stiftungen (u.a. Migros Kulturprozent).

Partnerbank

Zürcher Kantonalbank. Diese alimentierte den Sicherungsfonds mit Fr. 250'000.- für die Deckung allfälliger Kreditausfälle und besorgt das Kreditmanagement.

Geschäftsgebiet

Kanton Zürich und angrenzende Gebiete

Stand Kredite Frühling 2013

80 vergebene Kredite à durchschnittlich 21'000 Franken mit einer Gesamtsumme von knapp 1,7 Millionen Franken

GO!
Ziel selbstständig

Stauffacherstrasse 149
8004 Zürich
Tel. 044 240 06 90
info@mikrokredite.ch
www.mikrokredite.ch

Unterstützt von:



Stadt Zürich

MIGROS
kulturprozent



Zürcher
Kantonalbank